

56. Kameradschaftstreffen in Weggis vom 09. November 2025

Ressort Fahnenschwinger

1. Begrüssung

Christian Kuster begrüsste die ganze Versammlung zum 56. Kameradschaftstreffen in Weggis.

Für die Gastfreundschaft bedankte sich Christian Kuster im Namen von allen Fahnenschwingern beim Fähndler-Club Weggis ganz herzlich.

Besonders begrüsste Christian:

Vom Vorstand ZSJV: Sandro Bänziger und Ivo Steiner

Ehrenmitglieder: Paul Scheuber, Toni Camenzind, Werni Arnold, Hermi von Deschwanden, von Matt Walter

Freimitglieder: Stefan Gisler und Toni Waser

Entschuldigt haben sich: Studer Niklaus, Urs Abächerli, Theodor Ambauen, Simon Von Deschwanden

Totenehrung: Am 07.10.25 verstarb unser Freimitglied Josef Gisler. Josef war Ehrenmitglied bei der Urner Fahnenschwinger Vereinigung. Er war an acht ZSJV-Jodlerfesten Obmann oder Jurymitglied.

Auch dreimal war er Jurymitglied oder Obmann bei einem Eidgenössischen Jodlerfest.

Josef wurde sehr geschätzt mit seiner Art. Christian zündete eine Kerze im Gedenken an Josef an und bat die Versammlung aufzustehen, um eine Schweigeminute einzulegen.

2. Informationen aus dem EJV

Dies wurde im Vorfeld der Herbstversammlung präsentiert. Es ging um die Verteilung der Mitgliederbeiträge und der Vorstellung des EJV-Vorstandes. Armin Imlig zeigte dies anhand der EJV-Webseite und deren zugänglichen Power Point Präsentation.

3. Wahl des Stimmenzähler und des Protokollführers

Vorschlag der Stimmenzähler: Bernhard Schuler und Mathis Martin

Abstimmen: Sie wurden einstimmig gewählt

Vorschlag des Protokollführers: Stefan Fischer

Abstimmen: Er wurde einstimmig gewählt

Anwesende Personen: 37 Fahnenschwinger und somit beträgt das Absolute Mehr: 19 Fahnenschwinger

4. Bericht vom Fahnenschwinger-Obmann ZSJV

Christian Kuster verzichtete auf das Vorlesen des Protokolls vom 03.11.24, da es vorgängig per Mail versendet wurde. Zudem ist es auf der ZSJV-Homepage aufgeschaltet und es lag beim Tisch auf. Es gab keine Rückmeldungen und daher wurde es genehmigt. Der grosse Applaus und Dank ging somit an Christoph Mathis.

Jahresbericht von Christian Kuster:

Am 25. Januar durften wir in Nottwil die letzte DV in einer neuen, frischen Atmosphäre geniessen. Der Vorstand des ZSJV hat sich dieser Herausforderung angenommen und die DV selbst organisiert, da sich kein Verein bereit erklärt hatte dies zu übernehmen. Dieser Tag war nicht nur ein bedeutendes Ereignis, sondern auch der Auftakt zu einem aufregenden Jahr 2025, das uns viele spannende Erlebnisse verspricht.

Vom 15. bis 16. März fand das traditionelle Fahnenschwinger-Wochenende in der malerischen Kulisse von Mürren statt. Hier wurde die neue EJV Mürren-Übung mit viel Begeisterung entworfen und verfeinert. Diese Übung, die nun auf der EJV-Webseite zu finden ist, bietet bei Grossanlässen eine einfachere und dennoch anspruchsvolle Alternative zur bestehenden Übung. Für die kommenden Jahre würde ich mich sehr freuen, mehr Fahnenschwinger aus dem ZSJV-Gebiet in Mürren begrüssen zu dürfen – jeder von Euch ist herzlich Willkommen. Wie in jedem Jahr findet auch heuer der Fahnenschwinger-Wanderpreis an Auffahrt statt. Am 29. Mai führten die Fahnenschwinger-Gruppe Wilihof, unterstützt vom Jodlerfest Menznau, diesen besonderen Anlass im SPZ in Nottwil durch. Mit 34 Fahnenschwingern, die sich tapfer dem Wettkampf stellten, erlebten wir an diesem Tag ein beeindruckendes Spektakel. Jung und Alt präsentierten wunderschöne und herausfordernde Übungen, die uns in Staunen versetzten. Nach dem ersten Durchgang erreichten 14 der 34 angetretenen Fahnenschwinger den zweiten Durchgang – ein wahrlich bemerkenswerter Erfolg.

Um den 2. Platz wurde ein spannendes Stechen veranstaltet, und mit einer herausragenden Leistung von 29,50 Punkten (das Maximum sind 30 Punkte!) setzte sich Thomas Langensand durch. Besonders erwähnenswert ist der Altersunterschied von über 35 Jahren zwischen den beiden Fahnenschwingern. Ein herzlicher Respekt an beide. Die ersten drei Platzierten sowie der Pechvogel Gisler Werner durften ein liebevoll bemaltes Käsli entgegennehmen. Odermatt Pius erhielt ein kunstvoll gestaltetes Blumenträgeli, produziert und gespendet von Seebi Diener. Ein grosses Dankeschön an alle Sponsoren, die diesen Anlass mit den köstlichen Käsespezialitäten und dem schönen Blumenträgeli unterstützt haben. Der Gewinner von 2024, Dubacher Martin, wurde mit einem bleibenden Andenken, einem Zinnbecher, gestiftet von den FS-Ehrenmitgliedern, geehrt.

Platzierungen:

1. Gisler Koni, Fahnenschwinger Uri
2. Langensand Thomas, Fahnenschwinger Obwalden
3. Lussi Robi, Fahnenschwinger Nidwalden

Beim **EJV-Wanderpreis in Thun** am 01. Juni hatten unsere drei Podest-Fahnenschwinger vom ZSJV-Wanderpreis die grossartige Möglichkeit zur Teilnahme. Leider hat es nicht ganz nach vorne gereicht, doch wir sind stolz auf unsere Leistungen.

Platzierungen:

1. Oligati Samael (WSJV)
2. Ruprecht Olivier (WSJV)
3. Kobel Martin (BKJV)

Unsere ZSJV-Fraktion belegte die Plätze 5 (Gisler Koni), 11 (Lussi Robi) und 13 (Langensand Thomas). Herzliche Gratulation an alle.

Beim **ZSJV-Jodlerfest in Menznau** konnte unser Gesamtobmann Scheuber Peter insgesamt 73 Einzel-, 21 Duett- und 1 Nachwuchs-Vortrag bewerten. Von den 75 Einzelvorträgen erreichten 45 % die Klasse 1, 54 % die Klasse 2 und 1 % die Klasse 3. Bei den 23 Duettvorträgen sicherten sich 57 % die Klasse 1, 26 % die Klasse 2 und 4 % die Klasse 3. Die Fahnenschwinger-Gruppe Wilihof fand ein liebevoll dekoriertes Lokal vor, das jedoch nicht ganz unseren Ansprüchen entsprach, da es sehr windig war. Dies ist ein Punkt, den ich auf mich nehmen muss, denn das Jodlerfest Menznau hat alles Mögliche getan, um uns einen gelungenen Rahmen zu bieten. Im Nachhinein ist es immer einfacher, Lösungen zu finden, und leider gab es in Menznau keine anderen geeigneten Lokale. Dennoch hatten wir ein wunderschönes Jodlerfest, das als Highlight in Erinnerung bleibt.

Kurse 2025:

Wir hatten insgesamt 28 regionale Kurse sowie 3 ZSJV-Jury- und Kursleiterkurse, die von unseren Mitgliedern gut besucht wurden. Ein riesiges Dankeschön an die organisierenden Vereine, insbesondere an Achermann Bruno, Raphael Kälin und die Nidwaldner Juroren, die sich mit viel Engagement um die Herbstkurse gekümmert haben.

Kurse 2026:

Auch im nächsten Jahr werden unsere Kursleiter in 7 Regionen jeweils 4 Kurse leiten. Dies ist eine grossartige Leistung, und ich danke allen Kursleitern für ihren unermüdlichen Einsatz. Die Daten sind im Kursprogramm auf unserer Homepage aufgeführt.

Im Frühling werden wir wieder einen Jury-Kurs in Weggis durchführen. Zwei weitere ZSJV-Jury-Kursleiterkurse sind im Herbst in Rothenburg geplant. Der ZSJV-Fahnenschwinger-Wanderpreis findet am 14. Mai 2026 statt, und der EJV-Fahnenschwinger-Wanderpreis wird am 07. Juni 2026 in Thun durchgeführt.

Mein persönlicher Rückblick:

Es erfüllt mich mit Freude zu sehen, wie wir als kleinste Sparte so familiär miteinander umgehen. Bitte behaltet dieses Gefühl im Herzen. Es hilft uns nicht nur bei unserem schönsten Hobby auf Erden, sondern auch in unserer Gesellschaft. Miteinander und füreinander – das ist unser Motto.

Euer Fahnenschwinger-Obmann,

Christian Kuster

4.B Bericht des Gesamtobmanns Scheuber Peter vom ZSJV-Jodlerfest in Menznau

Peter liest den Schlussbericht als Gesamtobmann vom ZSJV-Jodlerfest in Menznau herunter.

Vorbereitung

- **Juroren:** 12 Juroren aus dem eigenen Unterverband und 2 Gastjuroren nahmen an den Jurykursen im Herbst 2024 teil. Insgesamt wurden vier Jury-Teams gebildet, die gut zusammenarbeiteten.
- **Veranstaltungsort:** Das Vortragslokal war bei swiss krono ag in Menznau, betreut von der Fahnenschwinger-Gruppe Wilihof. Es mussten verschiedene Vorbereitungen getroffen werden, um das Lokal wettkampftauglich zu machen.
- **Herausforderungen:** Während des Wettkampfs gab es kleinere Probleme, wie Wind und Sonneneinstrahlung, die jedoch erfolgreich behoben wurden.

Lokal

- **Räumlichkeiten:** Eine Lagerhalle diente als Fahnenschwinger-Lokal mit ausreichend Platz für Vorträge und Einschwingen. Eine Tribüne mit 80 Sitzplätzen wurde bereitgestellt, und der Standort war gut erreichbar.

Jury und Sekretariat

- **Jury-Mitglieder:** Die Juroren arbeiteten kameradschaftlich und kompetent. Eine Anpassung der Punktzahlen für das Duett-Fahnenschwingen wurde eingeführt.
- **Sekretariat:** Erwin Stadelmann und Bernhard Schuler leisteten hervorragende Arbeit im Jury-Sekretariat, was die Bearbeitung der Juryberichte erleichterte.

Dank

- Der Gesamtobmann bedankte sich bei allen Beteiligten für den kameradschaftlichen Einsatz und die reibungslose Durchführung der Wettvorträge. Ein besonderer Dank ging an die Fahnenschwinger-Gruppe Wilihof, die das Wettkampflokal hervorragend vorbereitet hatte, sowie an das Ansage-Team und die Helfer.

Fazit

Die Veranstaltung war insgesamt ein Erfolg, und die Zusammenarbeit aller Beteiligten wurde hervorgehoben.

Peter Scheuber, Juli 2025

Hier gab es von Erwin Langensand eine Anmerkung an Peter, und zwar wurde ein Fahnenschwinger mit der Klasse 1 klassiert, der gar nicht aufgetreten ist. Dies ist sehr unglücklich und bei diesem Punkt muss am nächsten Jodlerfest geachtet werden.

Der Schlussbericht von Peter Scheuber wurde einstimmig genehmigt.

5. Jury

Christian Kuster bedankt sich bei allen Jury-Mitgliedern bei Ihrer geleisteten Arbeit im Jahr 2025 und freut sich auf das nächste Jahr.

Für das Eidgenössische Jodlerfest in Basel 2026 schlägt man folgende Personen vor:

Von Matt Walter Gesamtobmann

Fischer Stefan Jury

Gisler Werner Jury

Camenzind Tobias Jury

Langensand Erwin Jury

Kuster Christian Jury

Mathis Martin Ersatz

Lussi Robi Ersatz

Wahlen in Globo: Die vorgeschlagenen Jury-Mitglieder wurden einstimmig gewählt

5.B Mutationen

Mutationen gibt es keine.

6. Kursprogramm

Die Kursleiter sind wie folgt in den Regionen:

Luzern und Umgebung Fischer Stefan, Fischer Pascal

Obwalden Von Deschwanden Simon, Von Rotz Roman

Nidwalden Kälin Raphael, Achermann Bruno

Schwyz, Zug Odermatt Peter, Diener Matthias

Weggis Dubacher Martin, Camenzind Tobias

Surental, Wiggertal Bucher Walter, Gassmann Stefan

Uri Gisler Koni, **neu** Bernhard Schuler

Die Regionalen Kurse lagen ausgedruckt auf dem Tisch, wie auch digital auf der Homepage des ZSJV.

Die Herbstkurse finden bei der Fahnenschwinger Vereinigung Luzern und Umgebung statt unter der Leitung von Fischer Pascal und Fischer Stefan. Diese finden am 21.10.26 und 11.11.26 ab 19.00 Uhr in Rothenburg statt.

7. Informationen aus dem ZSJV

Wir haben einen neuen Präsidenten gefunden, Patrick Roth. Patrick hat sich vor der Versammlung vorgestellt. Es wäre der erste Präsident aus dem Kanton Schwyz.

Auch haben wir die Stelle von Silvia Hafner und die Stelle des Sekretariats Personell besetzen können. Die Finanzen werden künftig NEU von Daniela Bieri von der Jodelgruppe Chriensertal und im Sekretariat von Samanta Achermann vom Jodlerklub Bärgblüemli Schattdorf ausgeführt. Zukunftsorientiert suchen wir noch einen Ersatz für Alfons Birbaum in der Funktion als Mitglieder-Verwalter. Für 2026 ist somit der Vorstand komplett, was natürlich super ist.

Der Verband versucht näher an die Mitglieder zu kommen. Mit Arbeit und Fleiss ist dies möglich. Es stellt sich als sehr schwer heraus neue Austragungsorte für alle Anlässe zu finden. Es liegt bei den Mitgliedern. Man muss sich bewusst sein, dass der Verband nicht mit den Anforderungen höher geht, sondern immer schrittweise zurück. Gemäss den Vorgaben von den Kantonen und Gemeinden wird es immer strenger, solche Anlässe überhaupt auf die Beine zu stellen.

8. 57. Kameradschaftstreffen 2026

Wie soll es weitergehen? Was sind Ziele dieser Versammlung? Welche Erwartungen haben wir?

Bruno Achermann meldet sich zu Wort, und zwar schlägt er vor, dass der Sonntag-Vormittag auf einen Freitag-Abend gewechselt wird. So entfällt die Organisation eines Lokals, welche enorme Kosten hervorrufen und dies mit dem Mittagessen hätte sich auch erledigt. Man könnte einfach ein grosses Restaurant auswählen und der organisierende Verein muss nicht für weitere Kosten aufkommen. Christian bedankt sich für seine Wortmeldung.

Scheuber Paul erwähnt, dass sich jeder Gedanken machen muss, über dessen Durchführung. Es kam von oben (ZSJV-Vorstand), respektive von Früher und uns wurde diese Tagung auferlegt.

Toni Camenzind stellt ganz klar dar, dass es heute nicht mehr so einfach ist, eine solche Organisation auf die Beine zu stellen. Es ist eine Kostenfrage, da es sonst nicht rentiert, einen solche Tagung durchzuführen. Man müsste mindestens 100 Mittagessen verkaufen können und dies ist aktuell nicht der Fall.

Werni Arnold erwähnt, dass sich die ganze Entwicklung verändert hat und es früher noch Stichwahlen für die Juroren, je nach Kanton gab. Es ist auch noch schön für die ältere Garde, dass man sich im Herbst wieder einmal sieht.

Toni Waser meldet sich zu Wort und sagt, dass sich die Zeiten geändert haben, denn die Informationen sind heute schneller bei den Mitgliedern. Früher musste man alles nachfragen, sowie brieflich versenden und heute ist alles Digital ersichtlich.

Christian Kuster ruft nochmals kräftig auf, dass sich Interessierte bezüglich nächst jähriger Durchführung bei ihm melden sollen. Das Datum des Kameradschaftstreffen steht und es ist der Sonntag, 08. November 2026.

9. Anträge

Bei Christian Kuster sind keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

Der EJV-Wanderpreis 2027 findet im ZSJV-Gebiet. Christian bittet alle Fahnenschwinger die Ideen und Inputs dazu steuern können, dass sie sich bei Christoph Mathis melden sollen.

Christan macht Werbung für das Fahnenschwinger Weekend Mürren 2026 und sagt das alle vorbeikommen sollen.

Es wird ans Herz gelegt die Mürren EJV-Übung in den Vereinen zu üben, sie ist nicht schwer und es lohnt sich.

Nun übergibt Christian Kuster das Wort Arnold Werni.

Arnold Werni nimmt die Ehrung von Schuler Bernhard mit dem Fahnenschwinger Legat vor.

Werni beginnt mit der Erzählung seiner langen Brauchtums-Geschichte und was er alles für das Brauchtum Fahnenschwingen geleistet hat. Seine Karriere, sowie seinen Einsatz für das Brauchtum war enorm.

Bernhard Schuler ist emotional berührt und nimmt diese spezielle Ehrung dankend entgegen.



Wortmeldungen:

Peter Odermatt steht auf und erzählt ein paar Worte über das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Mollis. Er habe die ganze Arbeit wieder auf sich genommen und sei überrascht gewesen, wie viele Fahnenschwinger sich für diesen Anlass gemeldet haben und er habe sogar einigen eine Absage erteilen müssen. Besten Dank für das Engagement aller Fahnenschwinger.

Bruno Achermann klärt die Fahnenschwinger darüber auf, dass die FAHNAG bereit sei, die verschiedenen Kantonsfahnen zu testen. Er sagte auch, dass die verschiedenen Vereine, alle Fahnenbestellungen zusammentragen und die Liste an Christian Kuster senden sollen.

Christian weisst die Vereine darauf hin, dass sie ihre jungen und NEU-Mitglieder im Verband ZSJV/EJV anmelden sollen. Dafür lagen Anmeldeformulare am Tisch auf, sowie das Protokoll und der Jahresbericht.

Christian Kuster bedankt sich bei allen Fähndler-Kollegen des Fähndler-Club Weggis.

Als erstes dankt er dem Protokollführer Stefan, der ihn auch unter dem Jahr sehr viel unterstützt.

Auch ein grosses Dankeschön geht an seine Kollegen und Helfer. Christian Kuster freut sich auf das nächste Jahr und wünschte ALLEN gute Gesundheit und weiterhin viel Spass beim Ausüben des wunderbaren Hobbys, dem Fahnenschwingen.

Protokollführer

Stefan Fischer, Fürigen, 10.11.25

155